

jugendMUSIKwerke Tussenhausen

Marktplatz 9 · 86874 Tussenhausen

Jugendmusikwerk Tussenhausen – Schülerinnen und Schüler sorgen für musikalische Einstimmung in den Advent

Am Sonntag, den 27.11.2016 fand um 14.00 Uhr das Adventskonzert des Jugendmusikwerks der Marktgemeinde Tussenhausen statt - dieses Jahr zum ersten Mal im schönen Saal des Gasthauses Krone in Zaisertshofen, weil der Bürgersaal durch den erfreulichen Zuwachs beim Kinderchor zu klein gewesen wäre.

Eröffnet wurde das Konzert mit einigen bekannten Weihnachtsliedern durch die Bläsergruppe (bestehend aus Magnus Immerz, Nikolas Strobel, Jonas Schächter, Johannes Simon, Robin Immerz, Christoph Sängler, Tobias Gänzer, Maxi Nattenmiller, Christoph Nattenmiller, Ben Dießenbacher und Julian Strzalek) unter Leitung von Reinhold Degenhart. Die Bläsergruppe besteht aus jüngeren Schülerinnen und Schülern, die größtenteils noch nicht in der Jugendkapelle spielen. In dieser Gruppe lernen die Kinder projektweise Lieder, sodass sie erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren machen können. Etwas leiser ging es weiter mit dem Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, gespielt von einem Anfängerensemble (bestehend aus den Gitarrenschülerinnen Lucy Poralla, Lina Kohl, Emma Kobold, Ella Paulus, Samantha Kienle, Sarah Cavegen) unter Leitung von Thomas Franz. Besonders gut kam an, dass die Schülerinnen auch den Text zur Gitarrenmusik sangen. Besonders mutig zeigten sich dann Tamara und Raphael Sängler sowie Mario Schuster, die solistisch auftraten und die Lieder „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ (Tamara Sängler) und „Stille, stille kein Geräusch gemacht“ (Raphael Sängler) und „Lasst uns froh und munter sein“ zu Gehör brachten. Zum Schluss spielen die drei noch zusammen im Trio das Lied „Rudolph, the rednosed Reindeer“. Gewohnt souverän betraten sodann die Klarinettenschülerinnen (Klarinetten-Trio I: Kathrin Bihler, Verena Feike, Hannes Heinlein und Klarinetten-Trio II: Mona Miller, Anna-Lena Scharpf, Hannes Heinlein) von Hannes Heinlein die Bühne und ließen unter Mitwirkung ihres Lehrers die Kegelduette 8 und 10 von Wolfgang Amadeus Mozart erklingen. Bastian Wagner konnte seinen Auftritt offenbar kaum erwarten und entschloss sich daher kurzerhand dazu, diesen „vorzulegen“. Der Moderator des Konzerts hatte damit nicht gerechnet und deshalb die leisen Töne eines Gitarrenschülers angekündigt, sodass Bastian Wagner hier für eine willkommene atmosphärische Auflockerung im Publikum sorgte. Die erwähnten leisen Gitarrenklänge waren dann aber im Anschluss zu hören: Johannes Fendt, der bei Edith Lehner seit fünf Jahren Gitarrenunterricht nimmt, begeisterte sein Publikum mit einem Walzer, dessen Komponist nicht mehr bekannt ist. Der Querflötenlehrer des Jugendmusikwerks, Rupert Schmauch, stellte beim Adventskonzert seine sehr fleißige Schülerin Fabienne Schuster vor. Sie lernt erst seit gut einem Jahr Querflöte, spielte beim Adventskonzert aber gleich zwei Lieder, nämlich „Maria durch ein Dornwald ging“ und „In der Weihnachtsbäckerei“. Weiter ging es mit einigen Schülerinnen und Schülern von Markus Orf aus dem Fachbereich „Klavier“. Von diesen spielten Antonia Reif das „Scherzo in C-Dur“ von Anton Diabelli und Marina Kobold (die es sich trotz der Tatsache, dass sie die Tage zuvor mit einer Erkältung im Bett lag, nicht nehmen ließ, beim Konzert aufzutreten) das Lied „Auf dem Boot“ von Aniko Drabon. Gekrönt wurde der Block mit den Schülerinnen und Schülern aus dem Fachbereich „Klavier“ durch Jonas Reif, der die Komposition „Knecht Ruprecht“ aus dem berühmten „Album für die Jugend“ von Robert Schumann zu Gehör brachte. Im letzten Programmpunkt trat der innerhalb weniger Wochen auf fast 30 Kinder angewachsene Kinderchor des Jugendmusikwerks auf – in diesem Jahr zum ersten Mal unter der Leitung von Natalie Rohrer. Der Kinderchor machte seine Sache sehr gut und erhielt für die Lieder „Lieblingmensch“ der Rapperin Namika und „Danke, lieber Tannenbaum“ von Rolf Zuckowski viel Beifall.

...weiter auf der Rückseite!

Das gute Gelingen des Adventskonzerts wäre aber ohne viele fleißige Helfer im Hintergrund nicht möglich gewesen. Deshalb geht an dieser Stelle ein großer Dank an folgende Personen und Institutionen: Zuallererst natürlich an die Wirtin des Gasthauses Krone, Angie Tetzlaff, weil sie den schönen Saal so kurzfristig zur Verfügung gestellt hat, aber natürlich auch an den Theaterverein Zaisertshofen und die Zaisonarria, deren Vorstände Herr Müller und Herr Niederreiner beispielsweise einen Vorhang zur Abteilung der Bühne zur Verfügung gestellt haben und sogar noch beim Aufbau sowie der Bedienung der Licht- und Mikrofonanlage geholfen haben. Ein besonderer Dank für die Vorbereitung des Konzerts geht auch an die Lehrkräfte des Jugendmusikwerks (Thomas Franz, Ludwig Kraut, Rupert Schmauch, Hannes Heinlein, Markus Orf, Natalie Rohrer und Edith Lehner), die beim Adventskonzert alle anwesend waren und sich hier nicht nur in diesem Jahr besonders engagiert haben. Ein weiteres Dankeschön geht an die Eltern, die die Kinder zu den Proben für das Konzert gefahren haben und die die Kinder im Vorfeld an das tägliche Üben erinnert haben. Außerdem gilt ein Dank der Marktgemeinde Tussenhausen, die die Arbeit des Jugendmusikwerks unterstützt — auch den Gemeindearbeitern, die das E-Piano und die Notenständer nach Zaisertshofen transportiert haben! Das allergrößte Dankeschön geht aber selbstverständlich an die Schülerinnen und Schüler des Jugendmusikwerks Tussenhausen für ihren Fleiß und ihren Mut, den sie aufgebracht haben, um die Tussenhausener Bürgerinnen und Bürger auch in diesem Jahr wieder musikalisch auf den Advent einzustimmen.

